



Systemeigenschaften und Funktionen

Dienstzeiterfassung mit RFID-Dienstausweisen



Eine exakte und nicht manipulierbare Erfassung von Dienstzeiten bildet sehr häufig die Grundlage für gezielte Auswertungen und für die Lohnabrechnung in einem Unternehmen.

Der Modulbaukasten des Systems *magicguard24* bietet auf Basis der RFID-Technologie verschiedene Varianten der Zeiterfassung, einmal die mobile Variante über NFC-fähige Mobiltelefone aber auch über fest installierte RFID-Lesegeräte in einem lokalen Netzwerk (LAN).

Dienstzeiterfassung im lokalen Netzwerk (LAN) auf Basis von RFID-Dienstausweisen

- Das nebenstehende Bild zeigt eine Hardware, die zusammen mit dem Softwaremodul *magicguard24scan* und der Gesamtlösung *magicguard24ELS* die Erfassung von Dienstzeiten in LAN-Infrastrukturen ermöglicht.
- Die Daten können an Fremdsysteme zur Lohnrechnung exportiert werden.
- Die scanBOX kann außerdem für die Zutrittskontrolle besonders gesicherter Bereiche eines Gebäudes oder Geländes genutzt werden.



magicguard24scanBOX-LAN

Dienstzeiterfassung mit NFC-fähigem Mobiltelefon Nokia 6212 classic

- In großen Arealen bei gleichzeitig sehr flexiblem Einsatzort kann die Dienstzeiterfassung von Mitarbeitern auch mobil durch Einsatzleiter erfolgen.
- Dafür eignen sich besonders NFC-fähige Mobiltelefone mit der MCC-Software *magicguard24nfc*.
- Die mobile Dienstzeiterfassung ist funktionaler Bestandteil der Gesamtlösung *magicguard24ELS*.



Telefon + MCC-Software *magicguard24nfc*